



## **KLARSTELLUNGEN ZU DEN *CRIME LISTS***

Wir hatten eine Besprechung mit der Personalleitung (unterstützt durch den Leiter der Geldwäscheabteilung) zum Thema CRIME LISTS. Diese Listen, die oft Hunderte von zu bearbeitenden Namen enthalten, wurden am 19.10. an alle Filialen verschickt.

Das Entfernen oder Belassen der NOTA CRIME eines Kunden hat erhebliche Auswirkungen auf die Beziehung des Kunden zur Bank (nicht verkäufliche Lebensversicherungspolicen, nicht verlängerbare Kredite usw.).

Es gibt viele tausende Fälle von Gleichnamigkeiten und oft ist das Geburtsdatum der betroffenen Person nicht angegeben. Der Angestellte befindet sich in einem Zwiespalt zwischen der Notwendigkeit, seine Beratungstätigkeit fortzuführen, und gleichzeitig, sich vor künftigen Problemen zu schützen, die durch die Entfernung der „nota crime“ entstehen könnten.

Uns wurde zugesichert, dass die Doku 637 und die Arbeitsanweisungen für die Verteilung der Listen aktualisiert werden, um klarzustellen, dass niemand für einen Fehler bei der Löschung eines Vermerks zur Rechenschaft gezogen werden kann, wenn er zum Zeitpunkt seiner Entscheidung die aktuell verfügbaren Quellen konsultiert hat.

Bozen, 07. November 2023

**Die Betriebsräte in der Volksbank**

**ASGB/BANK – FABI – FIRST/CISL – FISAC/CGIL – UILCA – UNISIN**